

Bowling



Die Gründungsmannschaft im Februar 2003
Bowlingabteilungsleiter Christian Enk (ganz links)
Stellvertr. Abteilungsleiterin Rebecca Doll (vorne 4. von links)
Kassierer Markus Nowhöfer (ganz rechts)
Schriftführerin Bettina Landgrafe (3. von links)
Beauftragter für Bowling im GSNRW Siegfried Eybe (2. von links hinten)

Zuerst bemühte sich in den Jahren 2000 und 2001 der Gehörlosen-Sportverband NRW, die Sportart Bowling zu fördern. Zwei Lehrgänge haben mit guter Beteiligung der Essener stattgefunden. In der Bowlinganlage „Joe's Superbowling“ in Mülheim/Ruhr erhielt der Verein Trainingsmöglichkeiten. Mitglieder nahmen an Bowlingturnieren teil.

Im Dezember 2002 wurde die erste Vereinsmeisterschaft im Bowling durchgeführt. Nach der Gründung im Februar 2003 gab es dann eine rege Teilnahme am Training und an den Wettkämpfen. Um die Leitungen zu verbessern, traten einige Mitglieder im Sommer 2006 in die Westdeutsche Bowling Union (WBU) ein und nahmen dort an den Spielen der NRW-Bezirksliga teil. Es gab dann auch gute Plätze bei den NRW-Bowling-Meisterschaften.

Ein Höhepunkt war die Ausrichtung der Deutschen Gehörlosen-Bowlingmeisterschaften im Einzel, Doppel und der Mannschaften 2007 aus Anlass des fünfjährigen Bestehens der Bowlingabteilung. 121 Sportler/innen aus

17 Vereinen starteten in der Bowlinganlage „Joe's Superbowling“ in Mülheim/Ruhr in verschiedenen Disziplinen. Leider konnten die Essener keine vorderen Plätze belegen. In der „Dampfe“ (Dampfbierbrauerei in Essen-Borbeck) stieg dann die Siegerfeier mit sehr gutem Besuch und tollem Programm.

Dann gab es Mitgliederschwund und die Abteilung musste leider Ende des Jahres 2009 aufgelöst werden.

In diesen Jahren hat Christian Enk mit viel Engagement die Abteilung geleitet.

Von links
Thomas Sandmeier,
Rebecca Kühn und
Christian Enk bei der
Deutsche Gehörlosen
Bowling-
Meisterschaften im
Einzel, Doppel und
Team in Karlsruhe
vom 26. – 28. April
2007



Die DG-Bowlingmeistersch. in Einzel, Doppel und der Mannschaften 2007 in Essen
Ausrichter Bowlingabteilung zum fünfjährigen Bestehen